

„Happy Slapping“

Wie Ihr sicher schon gehört habt, hat sich inzwischen auch an Schulen ein Gewalttrend verbreitet, bei dem das Handy – ausgestattet mit Fotofunktion und der Möglichkeit zum schnellem Datenaustausch ohne Kabel – eine unrühmliche Rolle spielt.

Jugendliche greifen dabei Passanten oder Mitschüler brutal und völlig grundlos an, nehmen die Attacke per Handy-Kamera auf und zeigen sie Mitschülern, geben sie oder stellen sie zusätzlich ins Internet.

Ich möchte daher auf folgende Punkte hinweisen:

Das Happy Slapping

- ist mit seiner Wortwahl verharmlosend und unpassend
- suggeriert, dass es sich bei den gefilmten Gewalttaten gegenüber anderen Personen aus der Sicht des Täters lediglich um einen lustigen Scherz handelt
- schockiert jedoch Mitschüler durch Gewalt und Demütigung
- erniedrigt sie massiv durch Weiterverbreitung der Aufnahmen
- stellt eine **mehrfache erhebliche Straftat** dar:
 - die Gewalttat an sich
 - die Aufnahme mit dem Handy
 - die Verbreitung der Gewalttat
 - die Verweigerung von Hilfe für das Opfer durch die beteiligten Nichtschläger.

Ich fordere euch daher auf:

- Meldet jedes euch bekannte Vorkommnis dieser Art!
- Beteiligt euch nicht an diesen Straftaten!
- Helft den Opfern der Straftaten!

Jeder Schüler, der sich am „Happy Slapping“ beteiligt

- wird grundsätzlich sofort durch die Schule zur Anzeige gebracht.
- wird zusätzlich durch eine schulische Ordnungsmaßnahme bestraft (bis zum Verweis von der Geschwister-Scholl-Schule).

Ausnahmen wird es nicht geben. Toleriert wird auch nicht ein vorgespiegeltes „Happy Slapping“.

Alsfeld, 11.12.2007

Weller, Schulleiter

An dieser Stelle noch zusätzlich der Hinweis, dass an der Geschwister-Scholl-Schule Alsfeld Handys im Unterricht grundsätzlich ausgeschaltet bleiben müssen und jede Lehrkraft das Recht hat, bei Verstoß gegen diese Anordnung ein Handy für den Unterrichtstag einzuziehen.